

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **111 (1993)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Anwendung der EDV im Bauwesen

Auswertung der Umfrage 1992 der Kommission für Informatik des SIA

Im Oktober/November 1992 führte die Kommission für Informatik des SIA ihre siebte Umfrage unter allen im SIA-

VON JACQUES AESCHIMANN, OLTEN

Verzeichnis der Projektierungsbüros eingetragenen Firmen durch. Dank der beachtlichen Rücklaufquote von 33% (1991:31%) erhält die Auswertung eine beträchtliche Aussagekraft.

Wie bei jeder derartigen Umfrage sind in erster Linie die Tendenzen interessant, die sich daraus ablesen lassen, während eine pedantische Extrapolation auf die Gesamtzahl der Büros leicht zu Fehlbeurteilungen führen könnte. Da die Umfrage jedes Jahr anhand eines identischen Fragebogens durchgeführt und nach denselben Grundsätzen ausgewertet wird, ist die Fortschreibung der Ergebnisse von besonderem Interesse. Sie lässt auch Vergleiche zu zwischen den 3 Jahre alten Prognosen und der tatsächlichen Entwicklung.

Im einzelnen verdienen folgende Erkenntnisse Beachtung:

**Beziehung zur EDV (nach Branchen),** Tabelle 1: Während in gewissen Branchen der EDV-Einsatz in den Projektierungsbüros 100% erreicht, nähern sich die Entwicklungskurven bei den Bauingenieuren und Architekten gegenwärtig Asymptoten, die über 95% respektive 85% zu liegen scheinen. Es

ist selbstverständlich nicht auszuschliessen, dass schon in naher Zukunft in diesen Branchen der Informatisierungsgrad ebenfalls gegen 100% tendieren wird.

**Beziehung zur EDV (nach Bürogrösse),** Tabelle 2: Auch hier tendiert die Entwicklung zu einer Stabilisierung, welche bei den mittleren Büros auf Werten über 95% liegt; die kleineren Büros weisen einen beschleunigten Trend zur Informatisierung auf.

**Art des EDV-Einsatzes,** Tabelle 3: Die Datenverarbeitung erfolgt zu fast 90% nur auf eigenen Anlagen, so dass die Auslagerung auf externe Rechenzentren auf tiefem Niveau stagniert.

**Anschaffungspreis,** Tabelle 4: Die Aussagekraft der berechneten Mittelwerte ist hier natürlich sehr gering, und die Entwicklung der Anschaffungskosten erstaunt höchstens durch die verhaltene Dynamik bei den kleinen Büros; konjunkturelle Faktoren dürften hier nicht ohne Einfluss geblieben sein.

**Absichten innert der 3 nächsten Jahre:** Vermutlich unter dem Eindruck der gedrückten Konjunktur nimmt die Zahl der Büros, die einen Ausbau ihrer EDV-Systeme innert der nächsten 3 Jahre vorsehen, eher ab. Über alle Branchen prognostizieren 62% der Büros mit häufigem EDV-Einsatz 1992 einen Ausbau, gegenüber 69% im Jahre 1991. Besonders markant ist dieser Rückgang bei den Architekten (-10 Prozentpunkte),

Vgl. Ergebnisse der Umfragen 1986, 1987, 1988, 1989, 1990 und 1991 im «Schweizer Ingenieur und Architekt» Heft 17/87 vom 23. April 1987, Heft 1-2/88 vom 7. Januar 1988, Heft 18 vom 4. Mai 1989, Heft 11 vom 15. März 1990, Heft 10 vom 7. März 1991 und Heft 16 vom 16. April 1992.

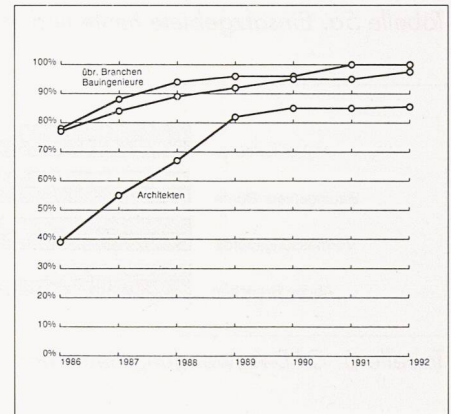


Tabelle 1. Anteil der Büros mit häufigem EDV-Einsatz nach Branchen

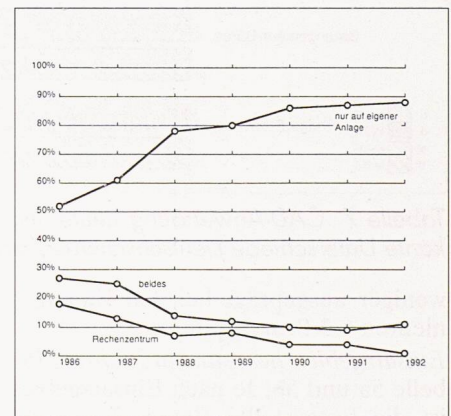


Tabelle 3. Art des EDV-Einsatzes in den Bauingenieurbüros

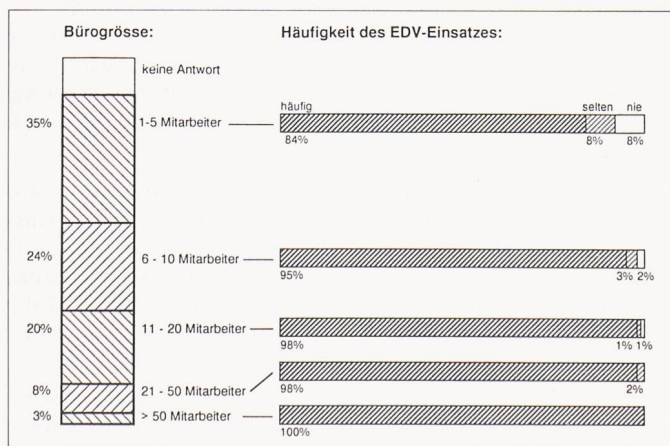


Tabelle 2. Beziehung zur EDV nach Bürogrösse

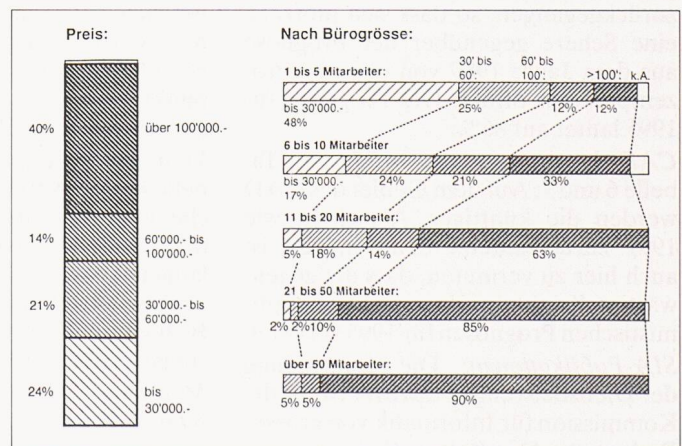


Tabelle 4. Anschaffungspreis nach Bürogrösse



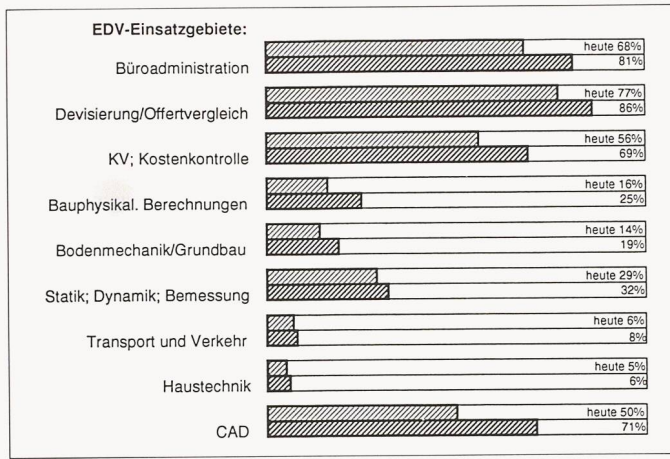


Tabelle 5a. Einsatzgebiete heute und in drei Jahren

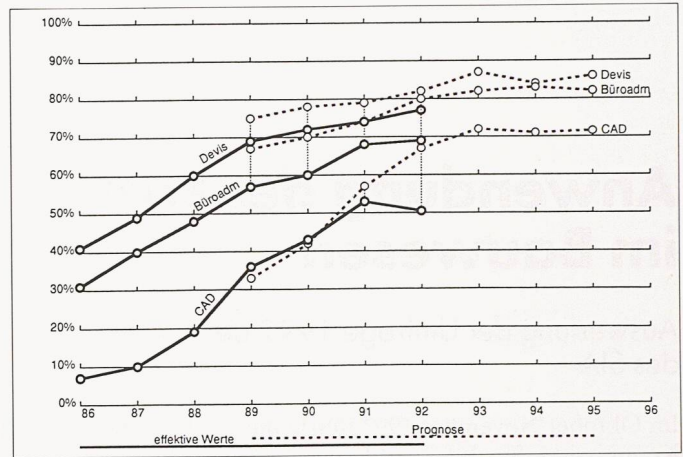


Tabelle 5b. Vergleich effektive Entwicklung/3-Jahres-Prognose

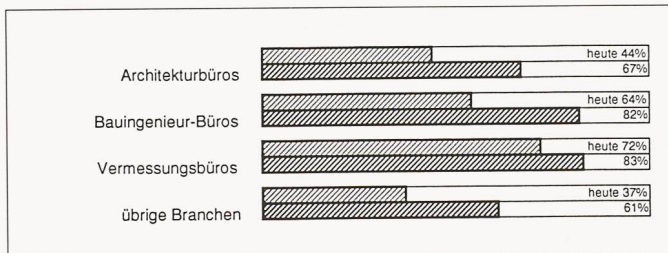


Tabelle 6. CAD-Anwendung heute und in drei Jahren

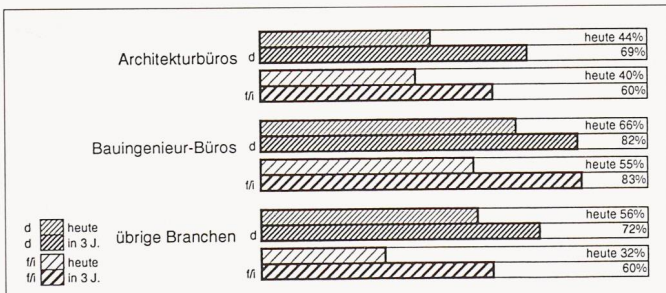


Tabelle 7. CAD-Anwendung heute und in drei Jahren, markante Unterschiede Deutschschweiz/Romandie

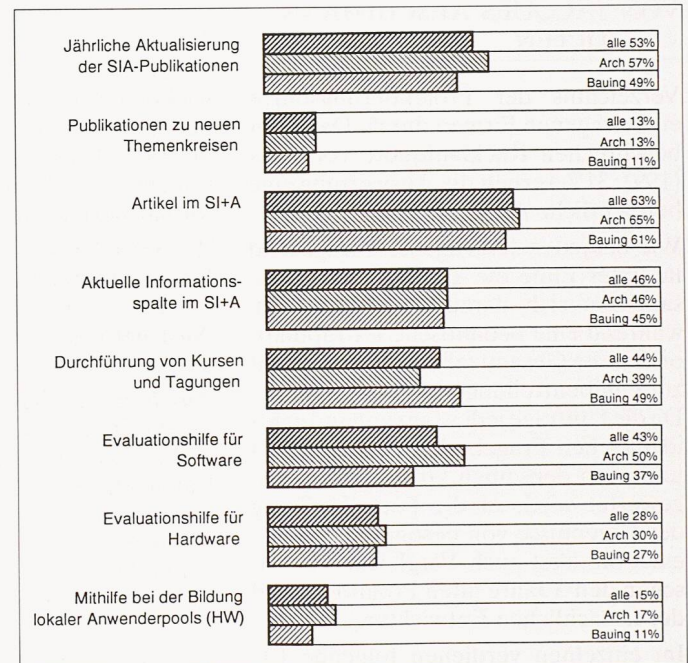


Tabelle 8. Vom SIA erwartete Unterstützung

weniger ausgeprägt bei den Bauingenieuren (-3 Prozentpunkte).

**Einsatzgebiete heute und in 3 Jahren,** Tabelle 5a und 5b: Je nach Einsatzgebiet ist die festgestellte Entwicklung verschieden: Beim CAD ist die Gesamtzahl der Anwender erstaunlicherweise 1992 gegenüber dem Vorjahr leicht auf 50% zurückgegangen, so dass sich plötzlich eine Schere gegenüber der Prognose aus dem Jahre 1989 von etwa 17 Prozentpunkten öffnet. Die Prognose für 1995 lautet auf 86%.

**CAD-Anwendung heute/in 3 Jahren,** Tabelle 6 und 7: Auf dem Gebiet des CAD werden die künftigen Absichten wie 1991 zurückhaltend beurteilt. Es ist auch hier zu vermuten, dass die gegenwärtige Konjunkturlage zu wenig optimistischen Prognosen für 1995 verleitet.

**SIA-Publikationen:** Die Beurteilung der Dienstleistungen des SIA ist für die Kommission für Informatik von grosser Bedeutung. Der Bekanntheitsgrad der SIA-Dokumentationen zur EDV ist ge-

genüber den Vorjahren weiterhin gefallen. Die neue «Referenztafel zu CAD-Schnittstellentests» (D 505) ist nur 22% der Antworten bekannt. Die Publikationen D 501, D 503 und D 504 werden von durchschnittlich 75% als «gut» oder «mittel» beurteilt.

**SIA-Veranstaltungen:** Weiterhin zeichnet sich ein Trend ab, wonach dezentrale Vorträge und Kurse in den Sektionen eher gefragt sind (1992: +2 Prozentpunkte) als zentral durchgeführte Tagungen (1992: -4 Prozentpunkte).

**Vom SIA erwartete Unterstützung,** Tabelle 8: Der Anteil der Mitglieder, welche vom SIA im bisherigen Rahmen oder mehr Unterstützung in EDV-Belangen erwarten, ist mit 79% leicht gesunken. Das Bedürfnis nach Artikel mit Bezug zur Informatik im SI+A ist gestiegen (1992: 63%; 1991: 61%).

**Markante Unterschiede Deutschschweiz/Romandie,** Tabelle 7: Die Unterschiede in den Antworten aus der Deutschschweiz und aus den franzö-

sisch- und italienischsprachigen Regionen sind bei einzelnen Fragen bemerkenswert. Beispielsweise sind in der Deutschschweiz 5% der Büros an ein Rechenzentrum angeschlossen, in der übrigen Schweiz 23%. 58% der welschen Büros ohne EDV-Einsatz sehen eine künftige Informatisierung vor, gegenüber 64% in der Deutschschweiz. Bei allen Anwendungsgebieten ist die angegebene Informatisierungsrate in der Romandie tiefer (z.B. Devisierung; deutsch 80%, französisch/italienisch 67%).

Auch dieses Jahr erhält die SIA-Kommission für Informatik durch die Auswertung der EDV-Umfrage ausserordentlich wertvolle Hinweise. Sie dankt an dieser Stelle allen, die sich die Mühe genommen haben, den Fragebogen auszufüllen und zurückzusenden.

Adresse des Verfassers: Kommission für Informatik des SIA, J. Aeschmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Architektengruppe Olten, Aargauerstrasse 50, 4600 Olten.